

**Willi Geismeier**

## **Fitzenreiter, Wilfried**

Textentwurf von 2003 für das *Allgemeine Künstlerlexikon (AKL)*. Vom Autor an Wilfried Fitzenreiter zur Korrektur übergeben, aus dem Nachlass

Bildhauer, Medailleur, Steinschneider, geb. 17.9.1932 Salza b. Nordhausen/Thüringen (heute zu Nordhausen), (*gest. 12.04.2008 Berlin*)

### Ausbildung:

1951/52 Steinmetzlehre in Halle/Saale. Studium: 1952-58 Bildhauerei an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle bei Gustav Weidanz und Gerhard Lichtenfeld, 1958-61 Meisterschüler bei Heinrich Drake an der Akademie der Künste Berlin, seitdem freischaffend in Berlin.

### Auszeichnungen:

1959 Gold- und Silber-Medaille der Internationalen Ausstellung zu den VII. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Wien, 1964 Will-Lammert-Preis der Akademie der Künste Berlin, 1965 Kunstpreis des Deutschen Turn- und Sportbundes, 1979 Käthe-Kollwitz-Preis der Akademie der Künste Berlin, 1981 Nationalpreis der DDR.

Fitzenreiters umfangreiches Schaffen steht in der Tradition der deutschen realistischen figürlichen Plastik des 20. Jahrhunderts. Es umfasst kleinplastische bis lebensgroße Figuren oder Figurengruppen, Porträts, Reliefs, Kunstmedaillen und geprägte Gedenkmünzen, geschnittene Steine, Zeichnungen und Druckgraphik. Er arbeitet ausschließlich für den Bronzeguß. Sein Thema ist die menschliche Gestalt, in der Regel als Akt, selten als Gewandfigur.

Zu den unmittelbaren Anregern der frühen Jahre gehören Gerhard Marcks und Waldemar Grzimek. Studien an Werken der älteren und zeitgenössischen europäischen Bildhauerei ergänzte Fitzenreiter durch intensive Beschäftigung mit der griechischen Antike, besonders mit Plastiken der klassischen Periode. In der von Anfang an sich ausprägenden realistischen Orientierung ist bei Fitzenreiter ein die Materialgerechtigkeit betonendes handwerkliches Arbeitsethos wirksam, das in der halleschen Kunsthochschule (eine von den Ideen des Deutschen Werkbundes getragene ehemaligen Kunstgewerbeschule) lebendig blieb. Die Ausbildung beruhte auf dem Werkstattprinzip, wofür die schuleigene Gießerei von großer Bedeutung war.

Für Fitzenreiters bildhauerisches Schaffen sind das Bevorzugen plastischer Grundsituationen, das Betonen des Tektonischen und ein ausgeprägter Sinn für Maß und Proportion grundlegend, plastisch verwirklicht in einer Balance von Abstraktion und Natur, in Spannweite zwischen statuarischer

Strenge und dynamischer Bewegtheit. Anfangs herrscht eine spröde typisierende, Flächen und Kanten betonende Gestaltungsweise (Steinsetzer, Relief, 1957; Mann mit Kind, 1958). Mit den 60er Jahren beginnt sich Körperlichkeit zu entwickeln, die sinnliche Fülle ebenso vermittelt (Stehende mit verschränkten Armen, 1961; Liegende, Relief, 1962) wie raue Expressivität (Samaritergruppe, Hochrelief, 1967). Seit den späten 70er Jahren erfolgt Straffung und Glättung in großen Formverläufen (Schreitender, 1977; Brunnenfiguren, 1985; Stehendes Mädchen, 1989). In den Kleinplastiken zeigt sich zunächst eine figurinenhaft abstrahierte, oft humorvoll typisierende Gestaltungsweise (Beim Friseur, 1956; Reiter, 1961). Daraus wird skizzenhaft anmutende, die Spuren eines temperamentvollen Modellierens bewußt sichtbar machende Plastizität entwickelt, deren thematische Konkretisierungen gleichsam körpersprachlich, durch Haltungen, Bewegungen und Gesten, erfolgen. Unter diesen Kleinplastiken sind auch Arbeiten mit karikierender (Der Tänzer, 1971; Tangotänzer, 1976) und moral-satirischer Tendenz (Säufer; Schmeichler; Fresser, alle 1971).

Fitzenreiter ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Medailleure. Erste Arbeiten stammen aus den Jahren 1953/54. Bis heute sind 18 Gedenkmünzenprägungen, ca. 25 Prägemedaillen und ca. 420 zumeist einseitige Gußmedaillen entstanden. Nach den der "Halleschen Medaillenschule" verpflichteten Anfängen entwickelte Fitzenreiter bereits in den 60er Jahren einen eigenen Stil, für den die bildhauerische Behandlung der Medaille als figürliches Kleinrelief charakteristisch ist. Bei den Bildnismedaillen hält er am klassischen Typus fest, wobei Anregung und Bestätigung auch aus dem Studium antiker griechischer und römischer Artefakte kamen. Mythologische Gestalten und Themen werden sinnbildlich aktualisiert und oft auch persifliert. Neben ironischen und satirischen Kommentaren zu Verhaltensweisen oder Ereignissen finden sich seit den späten 80er Jahren vor allem sarkastische Stellungnahmen zu geschichtlichen Erscheinungen und politischen Vorgängen. Fitzenreiter hat sich damit als Erneuerer der satirischen Tradition der Medaillenkunst erwiesen, so wie er Ende der 60er Jahre auch damit begann, die Tradition der Neujahrsmedaille wiederzubeleben.

Werke in Sammlungen:

Bautzen: Stadtmuseum; Berlin: Deutsches Historisches Museum, Stiftung Staatliche Museen. Dresden: Staatliche Kunstsammlungen. Eisenhüttenstadt: Stadtmuseum. Erfurt: Anger-Museum. Frankfurt/O.: Museum Junge Kunst, Schulmuseum. Gotha: Schloßmuseum. Halle: Staatliche Galerie Moritzburg. Hannover: Niedersächsisches Landesmuseum. Leipzig: Museum der Bildenden Künste. Magdeburg: Museum Kloster Unser Lieben Frauen. München: Staatliche Münzsammlung. Rostock: Kunsthalle. Schwerin: Staatliche Museen. Stockholm Moderna museet. Weimar: Goethe-Nationalmuseum

#### Freiplastik:

Berlin-Mitte: Max- Reinhardt-Büste, 1963; Paris-Figur, 1979; Brunnenfiguren, 1988. - Berlin-Niederschönhausen: Stehender (Robert), 1963 (auch Frankfurt/Oder). - Berlin-Friedrichshain: Springerin, 1964; Turnende, 1973 (auch Erfurt). - Berlin-Grünau: Ruderer, Figur und Relief, 1968. Brandenburg: Katerdenkmal, 1966. Chemnitz: Sitzende, 1970 (auch Erfurt und Bad Frankenhausen); Paar, 1972 (auch Warnemünde b. Rostock); Paris-Urteil, 1976-79. Eisenhüttenstadt: Gewandfigur, 1974; Stehender Knabe, 1975. Erfurt: Judoka, 1968 (auch Schwedt und Schwerin); Schreitender, 1977. Halle: Saale-Nixe, 1968 (auch Neubrandenburg). Hohenstein-Ernstthal: Karl-May-Büste, 1991. Hoyerswerda: Samariter, Hochrelief, 1967. Paris, deutsche Botschaft: Stehende; 1976. Rostock: Liegender, 1969 (auch Erfurt). Rüdersdorf b. Berlin: Liegender Knabe, 1966 (auch Eisenhüttenstadt und Bad Frankenhausen). Schwerin: Junge Frau, 1969. Wandlitz b. Berlin: Brunnenfiguren, 1959.

#### Einzelausstellungen-Kataloge:

1962 Berlin, Nationalgalerie (Faltblatt) / 1968 Stockholm, Kulturzentrum der DDR / 1978 Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung / 1979 Erfurt, Galerie erph (Text: G. Lichtenfeld) / Berlin, 1985 Majakowski-Galerie (Text: E. Jansen), 1990 Galerie Unter den Linden (Text: E. Jansen) / 1986 Prag und Bratislava (Text von E. Jansen) / 1997 Stendal, Winckelmann-Museum / 1999 Waldaschaff, Deutsches Medaillenmuseum (Faltblatt); 2000 Auerbach/Vogtland, Sparkasse (Faltblatt) / 2001 Wiesbaden, C. M. + M. Schirmer (Text: E. Jansen); 2002 Halle, Kunstverein Talstraße (Faltblatt).

#### Ausstellungen (Beteiligungen):

Berlin: 1959 Pavillon der Kunst: Junge Künstler (Katalog); 1960, '62, '65, '74, '77, '81, '83 Bezirks-Kunst-Ausstellung / Dresden: 1962 Deutsche Kunst-Ausstellung; 1967 Kunst-Ausstellung der DDR, '77, '82, '87 / 1963 Leipzig, Museum der Bildenden Künste: Sport in der bildenden Kunst (Katalog); Berlin, Pavillon der Kunst: Junge Künstler / 1963, '65, '67, '71, '73, '75, '78, '80, '85, '88 Treptower Park: Plastik und Blumen / 1967 Akademie der Künste: Meisterschüler / 1966 Nationalgalerie: Deutsche Kunst im 19. und 20. Jh. / 1967 Nationalgalerie: Deutsche realistische Bildhauerkunst im 20. Jh. / 1967, '68, '75, '76, '77, '80, '81, '84 Gera: Plastik im Park / 1968 Schloß Mosigkau: Plastik und Email / 1969 Berlin, Altes Museum: Architektur und bildende Kunst; Leipzig, Messehaus am Markt: Kunst und Sport / 1973 Berlin, Akademie der Künste: Will Lammert und die Will-Lammert-Preisträger; Budapest: Biennale der Kleinplastik (Katalog) / 1974 Berlin, Museum für deutsche Geschichte: Kleinplastik – Porträt - Schaffen, Bildhauer Zeichnungen. Werke von Warschauer und Berliner Künstlern; Gotha, Schloßmuseum: Vom Modell zum Guß. Medaillen-Kunst der DDR / 1975 Berlin, Ausstellungs-Zentrum am Fernsehturm: Die Frau und die Gesellschaft / 1979 Berlin, Altes Museum: Weggefährten-Zeitgenossen. Bildende Kunst aus drei Jahrzehnten (Katalog); ebd.: Jugend in der Kunst / 1982 Wien: Anthropos. Die

menschliche Figur in der zeitgenössischen Plastik / Berlin: 1984 Altes Museum: Alltag und Epoche. Werke bildender Kunst der DDR aus 35 Jahren; 1985 ebd.: Musik in der bildenden Kunst der DDR / 1986 Ausstellungs-Zentrum am Fernsehturm: Sport in der Kunst; 1987 Altes Museum: Kunst in Berlin 1648-1987 / 1987/88 Bonn, Rheinisches Landesmuseum und München, Bayerische-Staatsgemäldesammlung: Bildhauerkunst aus der DDR / 1988 Berlin, Nationalgalerie: Mensch-Figur-Raum. Werke deutscher Bildhauer des 20. Jh. / Federation International de la Medaille: 1992 London, '94 Budapest, '96 Neuchatel, '98 Den Haag, 2000 Weimar; 2000, '02 Paris / 2000 Putbus/Rügen: Bildhauerische Arbeiten in Park und Kirche / 2001 Gotha, Schloßmuseum: Mythos und Figur.

#### Literatur:

P. H. Feist, Plastik in der DDR, Dresden 1965; W. Hütt, Junge bildende Künstler der DDR, Leipzig 1965; W. Fitzenreiter und Wieland Förster, Bildnerische Etüden, 38 Kleinplastiken, Leipzig 1967; H. Schönemann, Sieger der Geschichte, Berlin 1969; H. Jähner u.a., Weggefährten. 25 Künstler der DDR, Dresden 1970; 25 Jahre Neuerwerbungen. Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Magdeburg 1970; Numismatische Beiträge 1975 (I) 58 S.; Neues Leben 1975 (2) 36-39; H. J. Ludwig, Mitteilungen der Akademie der Künste der DDR 17: 1979 (Juli/Aug.) 65; H. Liebau (Ed.), Bildhauerzeichnungen von 15 Künstlern der DDR, Leipzig 1979; Weggefährten - Zeitgenossen (Katalog Altes Museum), Berlin 1979; M. George, Bildende Kunst 29: 1981 (10) 493-55.; I. Beyer, Der Klasse verbunden, Berlin 1983; E. Wippfinger, Numismatische Beiträge 1984 (2) 44 S.; ead., Galeriespiegel (Halle/Saale) 1984 (4) 15-18; Mensch - Figur - Raum. Werke deutscher Bildhauer des 20. Jh. (Katalog), Berlin 1988, 210 S.; W. Steguweit, S. Weber, Aufbruch Durchbruch. Zeitzeichen in der deutschen Medaillen-Kunst, München 1990; W. Steguweit, The Medal 1992 (20) 82-87; Die Kunstmedaille in Deutschland. Hannover. u.a. I, 1992; II, 1994; IV. 1996; V, 1996; X, 1999; XI, 2000; XVII, 2002 (mit Katalog aller Medaillen von Fitzenreiter); W. Steguweit, Geldgeschichtliche Nachrichten 32:1997 (181) 251-256; M. Kunze (Ed.), Antiken auf die Schippe genommen (Katalog Wander-Ausstellung), Mainz 1998; R. Grund, Dresdener Kunstblätter. 42: 1998 (2) 6770; Restbestände der ehemaligen Staatsbank Berlin: Münzen und Banknoten der DDR (Katalog 362 Münzhandlung B. Peus), XI, Frankfurt/M. 1999; M. Heidemann (Bearb.), Internationale Medaillenkunst. XXVII FIDEM 2000 (Katalog Weimar), Berlin/Weimar 2000; W. Steguweit u.a., Die Gedenkmünzen der DDR und ihre Schöpfer, Frankfurt/M. 2000; E. Wipplinger, Geldgeschichtliche Nachrichten 36:2001 (201); Medaillenkunst in Halle im 20. Jh. (Katalog), Berlin 2002.